



Foto: KLAR! Stiefingtal

HUMUSAUFBAU

Ein Projekt der Ökoregion Kaindorf

Das weitreichendste Projekt der Ökoregion ist das Humusaufbauprogramm, an dem mittlerweile rund **300 Landwirte in ganz Österreich teilnehmen, an die 3.600 ha Ackerfläche** nachhaltig bewirtschaften und auf diese Weise große Mengen an CO₂ im Boden binden.

In den letzten Jahrzehnten wurde weltweit „humuszehrend“ gewirtschaftet – das heißt, dass die Humusreserven der Ackerböden durch die Bewirtschaftung (Bodenlockerung, Handelsdünger, Spritzmittel, Monokulturen etc.) reduziert wurden. Im Vergleich zu den 1930er-Jahren haben wir nur mehr ein Drittel bis maximal die Hälfte des ursprünglichen Humusvorrates im Boden.

Durch eine Änderung der Bewirtschaftungsweise von Ackerflächen kann im Boden Humus aufgebaut sowie langfristig stabilisiert werden und nicht als CO₂ in die Atmosphäre entweichen. Ziel ist es auch, die Böden in möglichst kurzer Zeit zu sanieren. Die einzelnen Landwirte werden dabei fachlich informiert und entsprechend geschult.

Ziel ist die Förderung von Humusaufbau und die Ökologisierung des Landbaus. Durch eine Humusanreicherung von z.B. 3 Prozent auf 25 cm Bodentiefe könnten 143 Tonnen CO₂ pro Hektar gebunden werden.

Alle Informationen zum Projekt Humusaufbau bekommen Sie hier:

<https://www.oekoregion-kaindorf.at/humusaufbau.95.html>

Quelle: <https://www.oekoregion-kaindorf.at>

Nähere Informationen & Kontakt:



Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
<https://klarstiefingtal.at/>